

NEW FRESH INDUSTRY

NATURIZED

Text Bellanti & Naturized
Foto Archiv Berni Kogler

GUT DING BRAUCHT OFT WEILE UND IST NICHT IMMER ERGEBNIS EINER LANGE ANGEDACHTEN STRATEGIE. IDEALISMUS, KREATIVITÄT UND CHAOS WURDEN IM FALLE DER TIROLER KLETTERCOMMUNITY NATURIZED LANGE GENUG GEMISCHT, VERGOREN UND DESTILLIERT, SODASS NUN DIE ERSTE NATURIZED KOLLEKTION AM MARKT ERHÄLTICH IST. WIE ES ZU DIESEM SCHRITT GEKOMMEN IST, DAS MÖGEN SIE UNS BITTE SELBER SCHILDERN...

Raus aus dem Haus, raus aus der Stadt, hinein in die Wildnis. Wir wollen, nein, wir müssen endlich an die Arbeit. Kreativ sein, neue Pläne schmieden, Ideenfindung und das Wichtigste: Deren Konkretisierung und Umsetzung. Schluss mit den ewigen e-mails und Telefonaten, vorbei die Zeit der endlosen Meetings, wir wollen Taten setzen, die Zeit ist gegen uns. Ein Gesellschaftsvertrag wie ein Fleckerlteppich, keine Firmenbuchnummer, kein Namensschutz, kein Gewerbe, keine Ahnung, keinen Plan, aber viel Idealismus, noch mehr Motivation und jede Menge Enthusiasmus, so geht die Reise los ins Camp der Hoffnung. Unsere letzte Zuflucht, unsere letzte Chance. Eine neue Seite soll her und dazu eine kleine, feine Kollektion...

Gelegen oberhalb der Baumgrenze, weit weg von jeglicher Zivilisation steht eine Schutzhütte für Schafhirten, verlorengegangene Wandertouristen, ewige Romantiker oder einfach nur für uns, Team-Naturized. Endlich sitzen wir an einem Tisch oder zumindest so was Ähnlichem. Viel Holz und Kerben, Petroleumlampen, Kachelofen und vier rauchende Köpfe. Face to Face, Ergebnisse müssen her, eine Woche geben wir uns selbst Zeit, jetzt oder nie! Doch nichts geht weiter, unglaublich kalt ist es dort oben, Mrs. Naturized kocht wenigstens hin und wieder Tee gegen den sich langsam, aber sicher abzeichnenden Lagerkoller. Wir feilschen um jeden Satz, es geht um Stimmrechte und Gesellschaftsanteile, auch um Geld. Es wird laut gesprochen, manchmal zu laut, Standpunkte werden vertreten und

verworfen, wir kommen vom Hundertsten ins Tausendste. Die bärtigen Männer neben mir sind doch meine Freunde, oder etwa nicht? Das Tier Mensch zeigt sich, besonders hier draußen, wo sich Fuchs und Wildhenne noch "gute Nacht" sagen.

Mir reicht es jetzt, das ganze Business Gefasel und Gehabe strengt mich zu sehr an, sollen die Anderen weiter an der Weltherrschaft arbeiten, ich such mir jetzt einen Felsblock und betreibe Frustrationsmanagement.

Nicht weit von der Hütte sehe ich eine feine Linie, hoch ist sie, aber ich bin schwer motiviert. Der Nebel ist mir egal, ich muss da rauf, zumindest einen Erfolg brauche ich heute. Puhhh ist das steil, da habe ich mich ordentlich verschätzt, runter komm ich da nicht mehr. Und rauf?

Bumm! Es schallt und scheppert, was geht jetzt ab, die letzten Tiroler Freiheitskämpfer? „Wer bist du denn?“, schreit mir eine raue Männerstimme entgegen. Ich sehe niemanden, hänge mitten im Highball fest und das Phantom spricht wieder zu mir. „Schleich dich, du Piefke, sonst schlog I di owi übern Felsn.“

Wie komme ich hier lebend raus? Wäre ich doch bei meinen Freunden geblieben, die Nähmaschine kommt und bleibt. Angst, Furcht, Abspringen? Unmöglich!

Gemma, konzentriere dich, hoch ansteigen, die Finger zuschrauben, nach oben schauen, alles oder nichts. Jawohl! Plötzlich finde ich mich

am Ausstieg wieder, mantle mich irgendwie drüber, schlage mir die Ellenbogen auf und lege mich einfach in das raue Berggras. „Steh auf und schleich dich do, hoshch ma mein Stoanbock verscheide, du bledda Hund!“ Grimmig schaut er aus, das Gewehr scheint mir überdimensioniert zu sein und ist der Gamsbart am Hut angewachsen? Mit Tränen in den Augen springe ich auf und schreie ihn an: „Dein Steinbock? Der gehört in die Natur und nicht in die Trophäensammlung. Ich bin auch Jäger, aber ich jage nach Höhenmetern, kämpfe nur mit meinen eigenen Waffen, mit Händen und Füßen, Oida, so schauts aus. Und Sammler bin ich auch, ich sammle Ideen und Inspiration!“

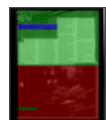
„Wie schauts denn du aus?“ fragt mich Mrs. Naturized, als ich die vertraute, knirschende Holztür zur friedlichen Idylle öffne. Auch die anderen Helden mustern mich von oben bis unten. „Alles okay?“ „Ja, ja, war nur a bissl wandern“, lüge ich. Der Schreck sitzt mir tief im Mark. Die Crew scheint Mitleid mit mir zu haben und kocht mir heiße Schoki. Die Stimmung scheint sich gebessert zu haben, alle lachen wieder.

„Du, wir haben einen Schuss gehört und hatten eine gute Idee für einen neuen Slogan. Naturized Against the Hunting Establishment! Was meinst du?“

Und dann haben wir die Firma angemeldet.



Mr. & Mrs. Naturized @work
(Berni Kogler & Reni Stenke)





War es ein Ziel von euch, in der Kletterindustrie zu landen?

Wir kommen aus unterschiedlichen Bereichen und haben in unseren individuellen Fähigkeiten eine gewisse Symbiose erkannt, die schließlich zu einer guten Tiroler Mischung geführt hat. Auf jeden Fall hat uns das Klettern verbunden, ohne den Sport hätten unsere Gründungsväter Kogler und Steinke wahrscheinlich nie zueinander gefunden.

Was waren eure ersten Schritte, um in der Kletterindustrie Fuß zu fassen?

Naturized.com (V. 1.0)! Die auf Flash basierende Seite (R.I.P.) entstand aus einer Fusion von eyemotion.com und woodrocks.at. Wie gesagt, eine liebevolle Story zweier Männer, die was Anderes machen wollten und das zielstrebig umgesetzt haben. Herr Bernardo Oglär hatte bereits die nötigen Kontakte in die Kletterwelt geknüpft, war schon damals nicht auf den Mund gefallen und mit der Kamera in der Hand nicht aufzuhalten. Local Heros und Freunde wie Markus Bendler, Hannes Rieser oder Guido Unterwurzacher haben uns dabei immer wieder ihren Support gegeben! Und irgendwann haben wir uns eine Siebdruckmaschine gekauft und unser grafisches Mastermind Herr Ren Stein musste dann auf einmal auch noch T-Shirts drucken...

Wie hat sich die ganze Sache weiterentwickelt?

Wir haben unsere neue Seite gelauncht, unser Horizont hat sich erweitert, neue Freundschaften und Kooperationen haben sich ergeben und das spürt man auch auf der Seite. Zusätzlich haben wir in das Gesamtkonzept einen Onlineshop eingebettet, der feine Teile aus unserer ersten Kollektion anbietet.

Wir wollen uns bestmöglich in den Markt integrieren und auch dort bleiben. Das allein wird schwierig genug. Naturized Clothing ist ein weiterer Teil der Story und wir sind selbst gespannt, wo die Reise hin geht.

Businessplan oder Bauchgefühl?

Auf alle Fälle beides. Leider schaut die Wirklichkeit oft anders aus. Improvisationskunst ist oft schon die halbe Miete. Es heißt Rückschläge hinnehmen und volle Kraft voraus, auch wenn das oft ziemlich frustrierend sein kann.

Mission Statement?

An denen mangelt es bei uns nicht wirklich, nehmen wir uns doch oft selbst nicht so wichtig. Einige Kostproben: Naturized - like a bus full hippies, Chalkbag Adventures, Fingersports Entertainment oder einfach nur Against the Hunting Establishment! Wie es euch beliebt...

Die größten Hürden?

Nachdem wir die Bürokratie vorerst hinter uns gelassen haben und nun offiziell das OG (Original Gangsters) hinten dran hängen haben, stehen uns die größten Hürden wahrscheinlich noch bevor. Wie verkaufen wir unsere erste Kollektion, damit es eine Zweite gibt?

Wie ist das Verhältnis Arbeit zu Klettern?

Da wir ja auch außerhalb unseres Projektes Naturized berufstätig sind, haben wir natürlich nicht unbedingt mehr Zeit, dafür sind wir aber umso motivierter.

The dark side of business?

Die Frage erinnert an eine unserer ersten Garagenproduktionen. Custom Shirts, aber

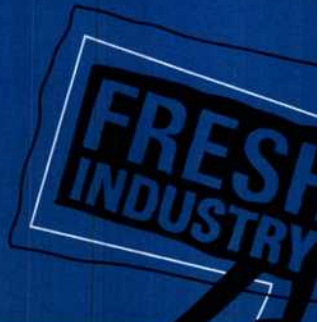
vom Allerfeinsten mit dem Titel „the darkside of climbing“. Wir hoffen aber, dass uns die „dark side of business“ erspart bleibt und die Millionen fein auf den Kaimaninseln gedeihen.

The bright side of business?

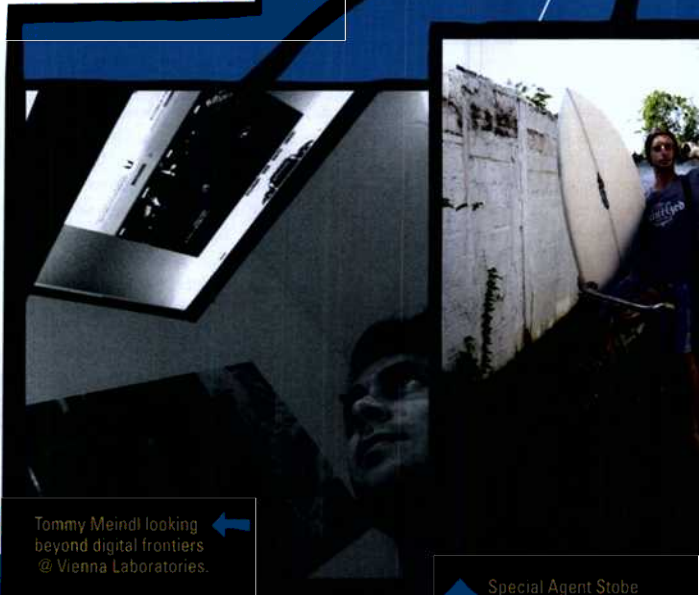
Die Kaimaninseln, VIP Tickets für das Playboy Mansion und als Firmenauto der neue Porsche GT.

Last Words?

Wir wollen den Leuten danken, die unsere Seite in den letzten Jahren regelmäßig besucht haben oder in Zukunft gedenken dies zu tun. High5 an unsere Team-Members Roli Hemetsberger, Andi Kronthaler, Andreas Bichler und Staractor Christian „Urlito“ Url.



www.naturized.com



Tommy Meindl looking beyond digital frontiers @ Vienna Laboratories.

Special Agent Stobe (Christoph Wurnitsch) busy in Bali

